

DAS WOHN & FASHION-MAGAZIN

4 192463 201002 09

COUCH

1€

**SPECIAL
PRICE**

MEHR

PLATZ!

KLUGE IDEEN FÜR
KLEINE RÄUME

**Sneakers!
Accessoires!
Make-ups!**

FASHION-GUIDE

Die neuen

STYLES!

TRENDLOOKS FÜR JEDES BUDGET NEW PUNK +++ 40ER JAHRE +++
SELBSTGEFLEHTEN +++ STATEMENT-SCHMUCK

DEUTSCHLAND 1€
Österreich 1.15 €, Schweiz 1.80 SFR, Spanien 1.40 €
Italien 1.40 €, Frankreich 1.40 €, BeNeLux 1.20 €
Ausgabe 9|13 www.couch-mag.de

PLUS

DO IT YOURSELF
*5 Regale zum
Selberbauen*

DEKO-WUNDER
*Neue Vitrinen
für jeden Stil*

INSIDER-TIPPS
*Stylishes
Stockholm*

I ♥ MY
HOME

WHO IS WHO
Folge 14

MEISTER DES

Sessel „Ball Chair“ (Adelta, Preis auf Anfrage)

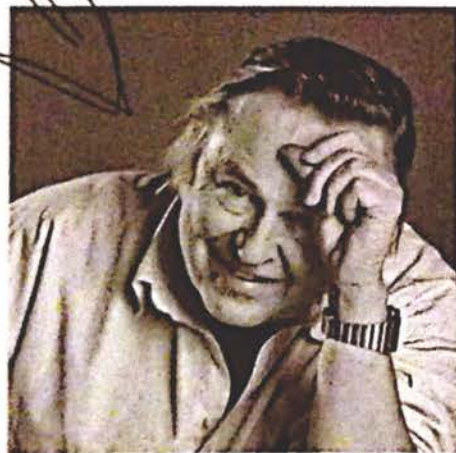


3er-Set-Kerzenhalter
„Candlesticks“ aus Bronze
(ca. 126 Euro, www.eva-zeiseloriginals.com)



Kugellicht
„Eclisse“
(Artemide,
ca. 140 Euro)

DIE KLASSIKER



EERO AARNIO

*1932 Diesen Sessel kennt jeder: den „Ball Chair“. Dem kugelrunden Konstrukt, das 1966 auf der Kölner Möbelmesse vorgestellt wurde, verdankt **Eero Aarnio seinen Durchbruch**. Jahre vorher begann der finnische Designer bereits als einer der Ersten seiner Riege mit Fiberglas und Kunststoff zu experimentieren. Gepaart mit der typisch organischen Formensprache wurde sein Design zu einem wichtigen Bestandteil der 60er-Jahre-Popkultur.

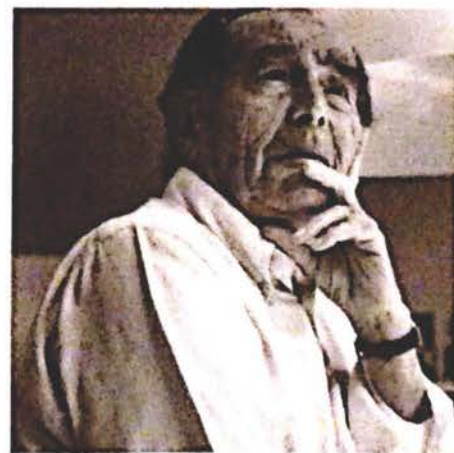
FAZIT: Seine futuristischen Entwürfe haben heute noch Kultstatus.



EVA ZEISEL

1906–2011 Das soll ihr erst mal einer nachmachen: Die ungarische Keramikerin Eva Zeisel blickte auf eine 80 Jahre lange Karriere zurück und brachte **2008, im Alter von ungläublichen 101 Jahren**, ihre letzten, typisch verspielt-organischen Entwürfe heraus. Sie sei, so sagte sie in einem Interview, nie eine Industriedesignerin gewesen, sondern immer eine Macherin. Eine, die das Ziel hatte, Dinge zu verschönern, nicht zu erneuern.

FAZIT: Eva Zeisel blieb ihr Leben lang neugierig und verspielt.



VICO MAGISTRETTI

1920–2006 Bis 1945 studierte der Mailänder Architekt und setzte dann vom Büro seines Vaters aus erste Bauprojekte um. In den 60ern entdeckte er das Design für sich und **entwickelte zahlreiche Klassiker**. Typisch für Magistretti waren dabei nicht nur Funktionalität und Eleganz, sondern auch Zurückhaltung. Viele seiner Werke bringt man bis heute nicht gleich mit seinem Namen in Verbindung.

FAZIT: Mr Anonym: Er überließ seinen Werken den großen Auftritt.